

„KOMMT HER, MIR NACH!“

Zusammenfassung der Predigt am 3. Sonntag im Jahreskreis LJ A 2026
von Pfr. Walter Mückstein

Jesus ruft Menschen in seine Nachfolge – und dieser Ruf klingt im heutigen Evangelium (Mt 4, 12–23) wörtlich übersetzt überraschend direkt: „Auf, hinter mich!“ Das wirkt zunächst hart, fast autoritär. Doch gemeint ist kein blinder Gehorsam, sondern eine Einladung in eine vertrauensvolle Beziehung. Jesus ist überzeugt: Gottes Reich will diese Welt verändern, und er braucht Menschen, die diesen Weg mit ihm gehen. Darum spricht er die Fischer am See an – ganz normale Leute mitten im Alltag – und sie lassen sich berühren. Etwas in ihnen spürt: Hier geht es um mehr, um Sinn, um Leben in Fülle.

Der Ruf Jesu bedeutet dabei nicht, sich klein zu machen oder die eigene Persönlichkeit aufzugeben. „Hinter mich“ heißt vielmehr: Stell dich hinter mich, halte mir den Rücken frei, teile meine Vision. Jesus will Vorbild sein, Orientierung geben. Er versteht sich selbst als Weg zum Leben, als Zugang zu Gott. Dieser Weg ist kein exklusiver Sonderpfad für wenige Ausgewählte. Wer aus Liebe lebt, wer sich dem Guten öffnet, ist bereits unterwegs – auch wenn er Jesus vielleicht gar nicht kennt. Und das „Himmelreich“, von dem Jesus spricht, ist kein fernes Jenseits, sondern beginnt hier und jetzt, mitten unter uns, wo Menschen nach seinem Geist leben und handeln.

Der Ruf Jesu gilt nicht nur damals, sondern auch heute. Er richtet sich an jede und jeden ganz persönlich. Die entscheidende Frage ist: Wie reagieren wir darauf? Reicht es zu sagen: Ich bin doch schon getauft, Kirchenmitglied, gehe sonntags in den Gottesdienst? Oder hat der Glaube spürbare Konsequenzen für unseren Alltag? Jesus fragt nach gelebter Nachfolge, nach dem Willen Gottes, der im konkreten Tun sichtbar wird.

Glaubwürdiges Christsein heißt, sich immer wieder neu hinterfragen zu lassen und offen zu bleiben für diesen Ruf. Die Worte Jesu – besonders in der Bergpredigt, die an den kommenden Sonntagen Thema ist – fordern heraus, aber sie öffnen auch einen Weg zu einem erfüllteren Leben. Wer sich darauf einlässt, wer hört und handelt, kann erfahren: Das Himmelreich kommt näher. Schritt für Schritt.

© Walter Mückstein